

Dachauer Nachrichten

05/1998

Josef Zollbrecht auf Rang 2

SCHACH: Nur Pitschke besser als das SFD-As beim Indersdorfer Volksfestturnier

Dachau (jbv) – In der Kloster-gaststätte Markt Indersdorf fand jetzt das 4. Volksfestturnier statt. Neben der Ausrichtung dieses Turnieres stifteten die Dachauer Schachfreunde wertvolle Geldpreise (jeweils für den Gesamtsieger, den besten Jugendlichen sowie Senior) und schöne Sachpreise, vom Elektrotoster bis zu köstlich schmeckenden Pralinen. Der Inhaber der Kloster-gaststätte ergänzte diese Preise noch mit leckeren Fleisch- und Wurstwaren und die Klosterbrauerei Indersdorf wartete mit zahlreichen Biersets (schön bemalter Bierkrug zwischen zwei

Bierchen) auf. Einem reizvollen Abend stand also nichts mehr entgegen.

So fanden sich 36 Teilnehmer (Vorjahr: 37) im Spiellokal ein, warteten gespannt auf die Auslosung zur ersten von sieben Runden (Schweizer System). Jeder Spieler hatte 15 Minuten Bedenkzeit für die ganze Partie. Josef Zollbrecht mußte seine erste Partie zwar abgeben, startete dann aber eine fulminante Aufholjagd, bei der er kein einziges Spiel mehr weggab. Sein erbitterter Kontrahent aus Milbertshofen (Pitschka) peilte dagegen einen Startziel-Sieg an, was ihm auch gelang. Er mußte sich jedoch

in der letzten Runde dem Spitzenspieler der Dachauer Schachfreunde (Zollbrecht) beugen; dies tat seiner Freude allerdings keinen Abbruch, da er bereits vor Beginn der letzten Partie – wenn auch nur nach der Buchholz-Wertung – uneinholbar vorne gelegen war.

Remzi Osmani war von Anfang an in der Lauerstellung und errang in diesem starken Starterfeld den vierten Rang (hinter Hans-Peter Urankar aus Milbertshofen). Fünfter wurde Bernhard Lenz vom BC Aichach vor Gerhard Lutz aus Garching. Überraschend stark präsentierte sich in diesem wohlbesetzten

Turnier Helmut Gratzner von den Schachfreunden Dachau und belegte Platz acht. Bei der Seniorenwertung mußte er leider Alfred Benzinger den Vortritt lassen, wobei hier wiederum die Buchholz-Wertung entschied. In der Jugendwertung allerdings lag der frischgebackene Vereinsmeister, Alexander Breitenfeld, an der Spitze.

Wer jetzt Appetit bekommen hat, sei auf das 10. Johann-Egger-Pokalturnier hingewiesen, das an zwei Donnerstagen (4. und 18. Juni) im Turnierlokal der Schachfreunde (Adolf-Hoelzel-Haus am Ernst-Reuter-Platz) ausgetragen wird.



Josef Zollbrecht belegte beim 4. Indersdorfer Volksfestturnier nach toller Aufholjagd den zweiten Platz. Foto: slg